

gressiv verbunden ist und daher invers liegen muß, hangend gefolgt wird. Das überlagernde Altpaläozoikum wurde über Mallnock-Klomnock-Schiestel-Scharte-Simmerl Eck bis an den östlichen Blattrand verfolgt, wobei darin — deutlich ablesbar an den Karbonat- (vorwiegend Eisendolomite) und Grünschieferzügen innerhalb der Phyllite — zwei Verformungspläne vorhanden sind. Der ältere B_1 -Achsenplan mit W—E-Achsen von cm- bis Zehnermeter-Dimension wird durch das B_2 (ebenfalls in allen Größenordnungen vorhanden) um 180—190/20 mit W-Vergenz der Falten verstellt.

Neue Literatur zu Blatt 183: CLAR E. 1965, PISTOTNIK J. 1977.

Blatt 184, Ebene Reichenau

Bericht 1977 über geologische Aufnahmen im Paläozoikum auf Blatt 184, Ebene Reichenau (Gurktaler Alpen)

VON JULIAN PISTOTNIK

Die Aufnahmen erfaßten das Altpaläozoikum der Gurktaler Decke im Bereich des Winklbahtales und der Hoehrincl.

Die relativ schlechten Aufschlußverhältnisse in diesen unterhalb der Waldgrenze gelegenen Gebieten lassen eine zusammenhängende Erfassung der vielfältigen Gesteinstypen nur in Ausnahmefällen zu. Daher ist vorläufig keine Aussage über größerräumige relative Alters- und Lagerungsbeziehungen der in vereinzelt aufgeschlüssen angetroffenen Phyllite, Chloritphyllite, Quarzite, Arkoseschiefer und in diese eingelagerten Diabase, Porphyrite, Porphyroide und zugehörige Tuff(it)e sowie Karbonate möglich. Von letzteren wurden an allen Fundorten Conodontenproben entnommen.

Die mehrfache Deformation des Paläozoikums ist in größeren Aufschlußbereichen immer wieder zu beobachten. Eine ältere Deformation um W—E- bis NW—SE-Achsen wird von einer Transversalschieferung (generelles Einfallen in den kartierten Bereich flach bis mittelsteil gegen SE) und Faltenbau um ungefähr N—S streichende Achsen überlagert.

Neue Literatur zu Blatt 184: PISTOTNIK 1977. J, PISTOTNIK U. 1977, SEIBERL W. 1977, WEISS E. H. 1977.

Blatt 188, Wolfsberg

Bericht 1977 über geologische Aufnahmen im Paläozoikum auf Blatt 184, Ebene Reichenau (Gurktaler Alpen)

VON ULRIKE PISTOTNIK (auswärtige Mitarbeiterin)

Anschließend an die vorigjährige Kartierung wurden Aufnahmen im Bereich um den Höhenzug Kaltleben und der Quellflüsse und des Oberlaufes des Griffenbaches (Gray, Tanzenberg, Faulwinkel, Albern, Pölling) und der Gurk (Messaneggeralpe, Frankhütte, Michelealpe) durchgeführt. Die Aufschlußverhältnisse sind generell schlecht; Anstehendes findet sich nur in tiefen Tallagen an kräftig erodierenden Flüssen und auf den Kämmen. Die Hänge dazwischen zeigen nur ausnahmsweise Felsstufen oder andere Aufschlüsse.

Das ganze Gebiet wird von Eisenhutschiefern aufgebaut, einer — im großen gesehen — einförmigen Schiefer-Phyllit-Serie mit eingeschalteten Vulkaniten, die im Detail aber reich differenziert ist. Folgende Typen sind im Handstück- und Aufschlußbereich zu unterscheiden: